

Solitär bedeutet alleinstehend oder einsam, und natürlich wirkt ein Solitärtring – vor allem, wenn der Edelstein eine gewisse Größe hat – auch ohne zusätzliche Dekoration. Das heißt im Umkehrschluss aber nicht, dass er grundsätzlich in Einzelhaltung gehört oder in seiner Funktion als Verlobungsring höchstens mit dem Ehering gepaart werden darf. Ganz im Gegenteil: Dank seines meist klassischen Designs harmoniert er mit vielen anderen Schmuckstücken. Die Devise lautet „Erlaubt ist, was gefällt, zum Stil der Trägerin passt und der Geldbeutel hergibt“. Aus der Fülle möglicher Solitärpartner stellen wir hier zehn besonders schöne Stücke vor.

# Perlen

GELLNER



## Castaway

**Das Produkt** Was Jeans, Trench-coat und das Kleine Schwarze in modischer Hinsicht sind, das ist neben dem Solitärtring auch die Perlenkette beim Schmuck – echte Klassiker, die vielleicht nicht dem letzten Schrei entsprechen, dafür aber auch nie aus der Mode kommen und zu praktisch jedem Outfit passen. Dass Perlen aber auch eine sehr extravagante Seite haben, zeigt seit Jahren die deutsche Marke Gellner, etwa mit den Castaway-Kreationen aus Tahiti-, Fidji- oder Mingperlen, kombiniert mit Diamanten, Saphiren und Turmalinen.



**Das Produkt** Dicke Ketten sind nur etwas für Rocker? Wenn sie aus Stahl bestehen und an ihnen gefährliches Equipment baumelt, dann trifft das sicher zu. Aus feinem Roségold gefertigt und mit funkelnem Diamantpavée besetzt, sind wuchtige Ketten eindeutig ein feminines Accessoire, wie die Kreationen der Tango-Kollektion eindrucksvoll zeigen.

# Gold

POMELLATO

## Tango



# Liebe

CHOPARD

## L'Heure du Diamant



**Das Produkt** Für eine Marke, die in der Haute Horlogerie und der Haute Joaillerie gleichermaßen bewandert ist, liegt es auf der Hand, diese beiden Bereiche auch miteinander zu kombinieren. Der jüngste Neuzugang in der L'Heure du Diamant-Kollektion ist schon allein wegen seiner besonderen Gehäuseform – das Herz ist ein immer wiederkehrendes Motiv bei Chopard – die perfekte Ergänzung zum Verlobungsring. Für den luxuriösen Look sorgen 20 Brillanten auf der Lünette und Diamanten in Briolette-Schliff auf den Bandanstößen sowie der Krone; für die feinmechanische Raffinesse, auf die Uhrenliebhaberinnen auch großen Wert legen, sorgt ein Automatikkaliber mit 30 Stunden Gangreserve.

# Kunst



FREYWILLE

## Vincent van Gogh

**Das Produkt** Bei Freywille beherrscht man nicht nur die Kunst der Schmuckherstellung und des Feuer-Emaillierens, sondern auch jene, den typischen Stil großer Maler auf die vergleichsweise winzige Fläche zu bringen, die Armreifen, Anhänger, Ringe und Ohrringe bieten. Dafür werden nicht einfach Motive aus einem Gemälde miniaturisiert, sondern mit viel Kreativität und Sachverstand eigene Designs geschaffen. Jenes der Wedding Collection ist von Vincent van Goghs Mandelblüten-Bilderserie inspiriert. Mehr zur Marke Freywille, die heuer ihren 70. Geburtstag feiert, gibt es auf Seite 12.



# Kult

CARTIER

## Love



**Das Produkt** Angeblich hat sich Aldo Cipullo für den Love-Armreif vom Keuschheitsgürtel inspirieren lassen. Allerdings nicht, weil er diese drastische Methode zur Sicherstellung der Treue gut fand – Anfang der 1970er-Jahre herrschte ja eher freie Liebe –, sondern weil er ein Schmuckstück schaffen wollte, das auf ungewöhnliche Art die starke Verbindung zwischen Verliebten symbolisiert. Daher hat der Armreif keine herkömmliche Schließe, sondern wird fest um das Handgelenk geschraubt. Öffnen lässt sich der Mechanismus nur mithilfe einer zweiten Person und mittels eines speziellen Schraubenschlüssels. Aber selbst wenn die Liebe verfliegen ist, gibt es keinen vernünftigen Grund, sich vom Love-Armreif, mittlerweile einer echten Ikone, zu trennen.

